

Anforderungsprofil	Stand: Okt. 2025 Ersteller/in: Hr. Sauermann (BearbeiterZ) MTAL I Hs A
---------------------------	--

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Dienststelle:

Justizvollzugsanstalt Plötzensee

1.	Beschreibung des Arbeitsgebietes: (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL) <u>Mitarbeit beim Gruppenleiterdienst auf der Zugangsstation, zugleich Gruppenbetreuer/-in (M GL)</u> Unterstützung des Gruppenleiterdienstes durch qualifizierte Betreuung der Gefangenen im Zugangsbereich und Führung von Aufnahmegesprächen Einleitung/Organisation von Sofortmaßnahmen zur Haftverkürzung Durchführung von Maßnahmen zur Vermeidung/Minderung von Gewalttätigkeiten und von Maßnahmen der Suizidprävention; Unterstützung/Mitarbeit an der vollzuglichen Gestaltung Gruppenbetreuer/in (Sicherheit und Ordnung, Betreuung) Vertretung der Gruppenleitung
-----------	---

2.	Formale Anforderungen Erfüllen der laubahnrechtlichen Voraussetzungen für die Laufbahn des allgemeinen Vollzugsdienstes an Justizvollzugsanstalten Langjährige Erfahrung im Umgang mit Gefangenen Teilnahme an fachspezifischen Fortbildungen (u.a. Krisenintervention, Suizidprophylaxe, psychische Störungen/Auffälligkeiten, Pathologie des Betruges, Umgang mit Sexualstraftätern)
-----------	--

Gewichtungen
entfallen hier

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1. Fachkompetenzen		4	3	2	1
3.1.1	Kenntnisse des StVollzG Bln, JVollzDSG Bln, BtmG, DSVollz, UZwG Bln sowie der dazu erlassenen Verwaltungs- und Ausführungsvorschriften		x		

*) 4 unabdingbar

3 sehr wichtig

2 wichtig

1 erforderlich

3.1.2	Fachspezifische Kenntnisse in der Krisenintervention/Suizidprophylaxe (z.B. durch Teilnahme an spezifischen Fortbildungen, Erfahrung in der Aufnahmephase; Deeskalationstechniken und Gesprächsführung)	X			
3.1.3	Kenntnisse der vollzuglichen Organisationsstrukturen, der Ablauf- und Aufbauorganisation sowie der Verfahrensabläufe			X	
3.1.4	Kenntnisse der Dienstvorschriften und Hausverfügungen der Anstalt			X	
3.1.5	Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit schwieriger Klientel (z.B. mit suchtabhängiger und ggf. klinisch auffälliger Klientel; insbesondere beim Vorliegen von Entzugerscheinungen und Anpassungsstörungen)	X			
3.1.6	IT-Kenntnisse und Kenntnisse der IT-Fachverfahren BASIS-Web, SoPart			X	

	► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.		X		
	• behält in Stresssituationen und unter Zeitdruck den Überblick und bleibt besonnen				
	• arbeitet auch unter Belastung (z.B. bei hohen Zugangszahlen) präzise und effizient				
	• identifiziert sich mit der Arbeit, geht aktiv und engagiert an Aufgaben heran				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.		X		
	• setzt sinnvolle Prioritäten				
	• koordiniert Arbeitsabläufe sach-, zeit- und personengerecht				
	• arbeitet selbstständig				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.		X		
	• handelt zielorientiert und übernimmt Verantwortung für das Ergebnis				
	• nutzt den vorgegebenen Ermessensspielraum				
	• nutzt effektiv interne und externe Unterstützungsangebote				

*) 4 unabdingbar

3 sehr wichtig

2 wichtig

1 erforderlich

	Gewichtungen				
		1	2	3	4
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.	x			
	• ermittelt und analysiert Sachverhalte und sammelt die zur Entscheidung erforderlichen Informationen				
	• erkennt und wägt die Konsequenzen verschiedener Entscheidungsalternativen ab und übernimmt für die eigenen Entscheidung Verantwortung				
	• trifft auch in schwierigen Situationen rechtzeitig klare Entscheidungen und begründet diese sachlich				

3.3	Sozialkompetenzen				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.		x		
	• Spricht/argumentiert und schreibt klar und verständlich				
	• hört aktiv zu, fragt nach und berücksichtigt kulturelle Unterschiede bei der Gesprächsführung				
	• argumentiert und handelt situations- und personenbezogen				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.		x		
	• arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen				
	• nimmt Vorschläge und Hinweise anderer offen an und verhält sich kompromissbereit				
	• fördert teamübergreifende Zusammenarbeit				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden zu begreifen.		x		
	• verhält sich im Kundenkontakt, sachlich, freundlich und aufgeschlossen				
	• reflektiert die Kunden-/Kundinnenbedürfnisse und geht darauf ein				
	• findet im Umgang mit Kunden/Kundinnen den richtigen Ton				
3.3.4	Diversity-Kompetenz ► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.		x		
	• wendet Kenntnisse des Antidiskriminierungsrechts und entsprechende Fördergesetze an (AGG, LADG, VV Inklusion behinderter Menschen, LGG, LGBG, UntSexIdGlG etc.)				

*) 4 unabdingbar

3 sehr wichtig

2 wichtig

1 erforderlich

	- berücksichtigt die Förderung von Vielfalt in der Aufgabenwahrnehmung, nimmt bestehende strukturelle Barrieren wahr und wirkt darauf hin, diese abzubauen - ist fähig zum Perspektivwechsel und begegnet Menschen verschiedenster Herkunft aufgeschlossen				
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz gem. § 5 PartMigG ► Fähigkeit, - bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können - die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden migrationshemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie - insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln		X		
	- berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus - weiß um die strukturelle Benachteiligung von Menschen mit Migrationsgeschichte und wendet Kenntnisse über Instrumente zu deren Abbau an - lehnt Diskriminierung und Ausgrenzung ab und möchte diese überwinden				

*)

4 unabdingbar

3 sehr wichtig

2 wichtig

1 erforderlich